mobilamb
TRIKDIS Official Distributor

Drahtloser Paniktaster PB-LORA – Installations- und Einrichtungsanleitung

Installations- und Einrichtungsanleitung für den drahtlosen Paniktaster Trikdis PB-LORA: Aufbau, DIP-Schalter, Anzeigeleuchte, Montage, Aufnahme in die FLEXi SP3 über den Sendeempfänger RF-LORA – bis zu 8 Taster in der Liste Modules oder 250 Taster durch Einlernen –, Löschen, häufige Fragen.



Ausgabe: 2026-11-17
Immer aktuelle Webversion: https://trikdis.at/pb-lora-anleitung

Inhalt

1. Übersicht

- 1.1 Womit funktioniert er?
- 1.2 Technische Daten
- 1.3 Aufbau
- 1.4 Anzeigeleuchte

2. Montage und Anschluss an das System

- 2.1 Befestigung
- 2.2 Anschluss an das System

3. Aufnahme in die FLEXi SP3 (bis zu 8 Taster)

4. Einlernen von 250 Paniktastern in die FLEXi SP3

5. Häufige Fragen

6. Sicherheitshinweise

Siehe auch

1. Übersicht

Der drahtlose Paniktaster **PB-LORA** von Trikdis ist für die Alarmzentrale FLEXi SP3 und die App Protegus 2 bestimmt und dient dazu, in einer Notlage Hilfe anzufordern. Da er drahtlos ist, lässt er sich überall anbringen und auch versetzen.

Diese Anleitung beschreibt die Variante **4F** (433 MHz); die Varianten 8F (868 MHz) werden nicht behandelt.

An ein System lassen sich bis zu 250 Paniktaster anschließen (abhängig von der Firmware der Zentrale, 1.1). Die Reichweite beträgt bei freier Sicht bis zu **5000 Meter**, daher ist der Taster auch in großen Gebäuden und auf großen Flächen (Fabriken, Betriebsgeländen, Industrieparks) einsetzbar.

Der PB-LORA überträgt die Notrufmeldung per Funk: Der Hilferuf wird durch einen Druck auf den Taster ausgelöst. Die Meldung empfängt der Sendeempfänger **RF-LORA**, der an die Alarmzentrale **FLEXi SP3** angeschlossen ist.

Die Entfernungsangaben „bis … m“ sind theoretische Höchstwerte, die unter idealen Bedingungen erreichbar sind. In der Praxis ergeben Qualität und Verlegung des Kabels, Störquellen und bei Funkverbindungen Wände und Gelände eine deutlich geringere Reichweite. Planen Sie mit Reserve, und prüfen Sie bei langen Strecken die Verbindung bei der Inbetriebnahme.

1.1 Womit funktioniert er?

Der PB-LORA ist mit der Alarmzentrale **FLEXi SP3** kompatibel. Er verbindet sich immer über den Sendeempfänger **RF-LORA**: Der RF-LORA ist per Kabel über den RS485-Bus mit der Zentrale verbunden und erreicht den Paniktaster per Funk.

Wie viele PB-LORA sich mit der Zentrale verbinden können, hängt von der Firmware der Zentrale ab:

- **Höchstens 8 Paniktaster**, wenn auf der Zentrale die Firmware 1.17 oder neuer läuft (zum Beispiel SP3_xxxx_0117.fw). Die Taster nehmen Sie mit ihrer Seriennummer in die Liste **Modules** auf (Kapitel 3). Die 8 ist die Gesamtzahl der LoRa-Module (iO-LORA, iO8-LORA, PB-LORA).
- **Höchstens 250 Paniktaster**, wenn auf der Zentrale eine „Release 2“-Firmware in der Version 1.16 oder neuer läuft (zum Beispiel SP3_xxx2_0116.fw). Die Taster lernen Sie im Fenster **Wireless sensors** im Lernmodus ein (Kapitel 4). Mit der Firmware SP3_xxx4 funktioniert das nicht: Damit sind höchstens 8 Paniktaster nutzbar.

Den Aufbau des Firmware-Dateinamens beschreibt Abschnitt 1.7 der Alarmzentrale „FLEXi“ SP3 – Installations- und Programmieranleitung.

Anschluss und Einrichtung des RF-LORA beschreibt die Anleitung zum RF-LORA. Der Sendeempfänger im Shop:

Trikdis RF-Lora Wireless Expander-Modul

1.2 Technische Daten

Merkmal	Wert
Frequenz	433,3–434,7 MHz

Merkmal	Wert
Modulation	LoRa
Stromversorgung	3 V, Batterie CR123A
Lebensdauer der Batterie	mindestens 3 Jahre
Stromaufnahme	höchstens 0,008 mA im Ruhezustand · höchstens 50 mA kurzzeitig beim Senden
Verschlüsselung der Meldungen	ja
Reichweite im Freien	bis zu 5000 m
Betriebsumgebung	−10 °C … +50 °C, relative Luftfeuchtigkeit höchstens 80 % (bei +20 °C)
Abmessungen	62 × 77 × 25 mm
Gewicht	80 g

1.3 Aufbau

Anzeigeleuchte, Bedienelemente und Batterie des PB-LORA auf der Vorderseite und auf der Leiterplatte:

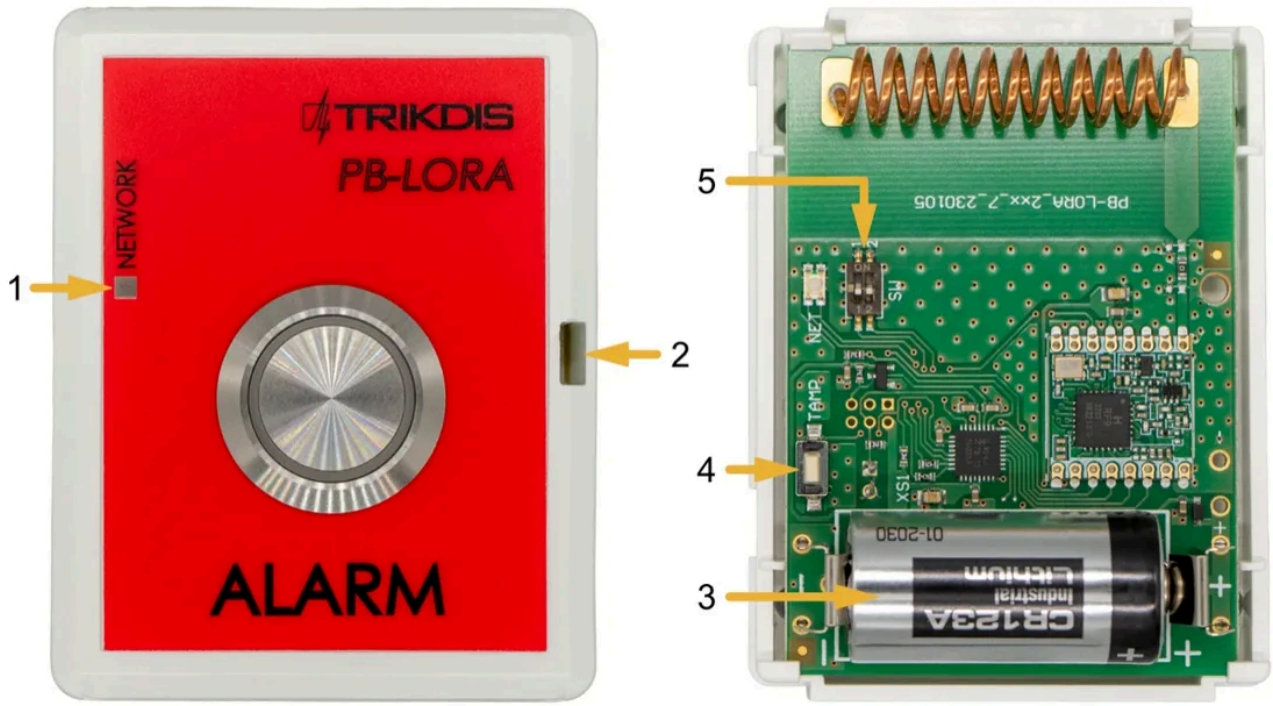

Abbildung 1. Aufbau des PB-LORA – links die Vorderseite mit der Taste **ALARM**, rechts die Leiterplatte ohne Deckel.

- 1 Anzeigeleuchte (**NETWORK**)
- 2 Öffnungsschlitz des Deckels
- 3 3-V-Batterie (CR123A)
- 4 Taste **TAMP** – Kopplung des Geräts und Prüfung der Verbindung
- 5 DIP-Schalter **SW**

Die beiden Schalter des DIP-Schalters **SW**:

- **Schalter 1 – Funkkanal:** OFF = RF1, ON = RF2. Wechseln Sie, wenn der aktuelle Kanal stark belegt ist.
- **Schalter 2 – Modulation:** OFF = schnell, ON = langsam. In der Stellung ON verdoppelt sich die Reichweite je nach Umgebung etwa, aber der Batterieverbrauch steigt, und die Leistung des Systems sinkt. Wenn die Verbindung auch in der Stellung OFF von guter Qualität ist, lassen Sie den Schalter auf OFF.

Die Schalterstellungen müssen übereinstimmen

Der DIP-Schalter **SW** des PB-LORA und der des RF-LORA müssen in derselben Stellung stehen, sonst besteht keine Funkverbindung.

1.4 Anzeigeleuchte

Die einzige Anzeigeleuchte des PB-LORA, **NETWORK**, signalisiert nach einem Tastendruck mit Blinkzeichen:

Taste	Blinkzeichen	Bedeutung
ALARM	1. grün	die Meldung wurde gesendet, die Batteriespannung ist gut
ALARM	1. rot	die Meldung wird gesendet, die Batteriespannung ist niedrig
ALARM	2. rot	die Bestätigung des RF-LORA ist eingetroffen: Die Meldung hat ihr Ziel erreicht
TAMP	1. grün	die Meldung wurde gesendet, die Batteriespannung ist gut
TAMP	1. rot	die Meldung wird gesendet, die Batteriespannung ist niedrig
TAMP	2. rot	die Bestätigung des RF-LORA ist eingetroffen: Die Meldung hat ihr Ziel erreicht
TAMP	3.–12.	Pegel des Funksignals*

* Empfohlen wird der Einsatz ab mindestens vier Blinkzeichen.

Nach dem Einlegen der Batterie

Warten Sie nach dem Einlegen der Batterie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das Gerät verwenden.

2. Montage und Anschluss an das System

Figyelem!

Tilos a vezetékezést feszültség alatt álló eszközön elvégezni. A munka előtt a megfelelő áramtalanításról és érintésvédelemről (beleértve a szünetmentes működést biztosító akkumulátorokat) gondoskodni kell.

2.1 Befestigung

Den Gehäuseboden des Paniktasters befestigen Sie mit Schrauben am gewünschten Ort:

1. Nehmen Sie den Deckel ab: Schieben Sie einen Schraubendreher in den Öffnungsschlitz des Deckels (1.3, Markierung 2) und lösen Sie dann durch Herunterdrücken des Griffs die Vorderseite vom Boden.

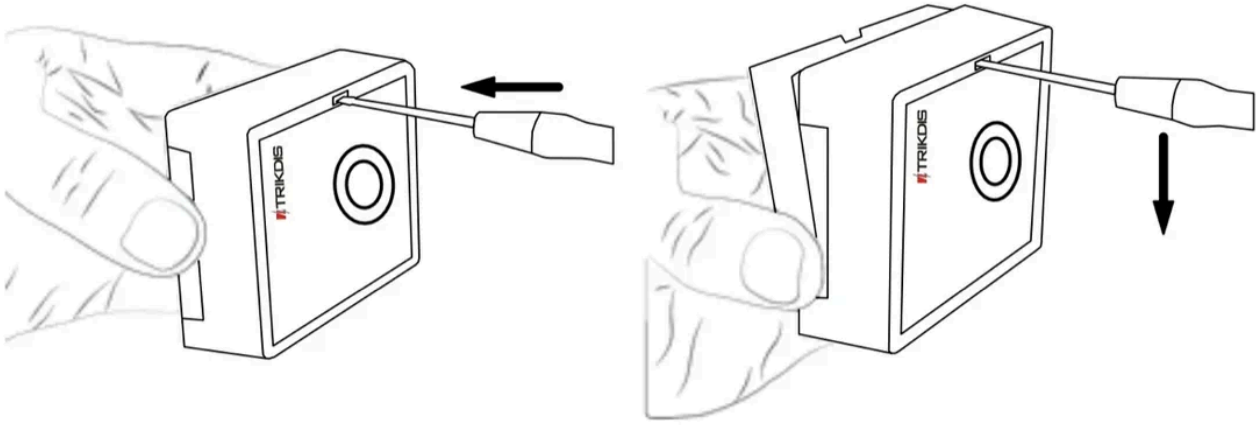

Abbildung 2. Abnehmen des Deckels: Sie schieben den Schraubendreher in den Schlitz (links) und drücken dann den Griff herunter, sodass sich die Vorderseite vom Boden löst (rechts).

2. Nehmen Sie die Leiterplatte heraus.
3. Befestigen Sie den Gehäuseboden mit Schrauben am gewünschten Ort.

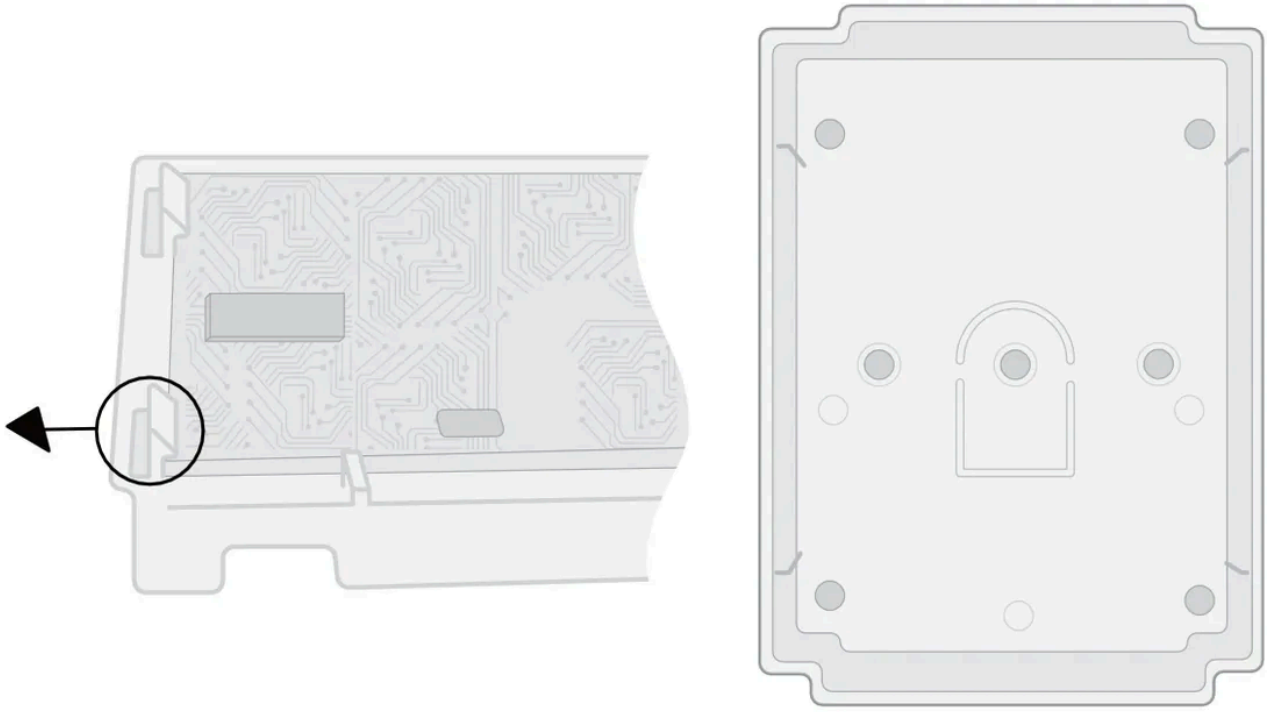

Abbildung 3. Links die Halterung der Leiterplatte (eingekreist): Nach außen gedrückt lässt sich die Platine herausnehmen. Rechts der leere Gehäuseboden mit den Befestigungsbohrungen.

4. Setzen Sie die Leiterplatte wieder ein.
5. Legen Sie die Batterie ein (3 V, CR123A). Warten Sie vor der Verwendung mindestens 10 Sekunden (1.4).
6. Setzen Sie den Deckel wieder auf.

2.2 Anschluss an das System

Der PB-LORA muss nicht verkabelt werden: Er wird von der Batterie versorgt und verbindet sich per Funk mit dem Sendeempfänger **RF-LORA**. Per Kabel wird nur der RF-LORA an den RS485-Bus der FLEXi SP3 angeschlossen:

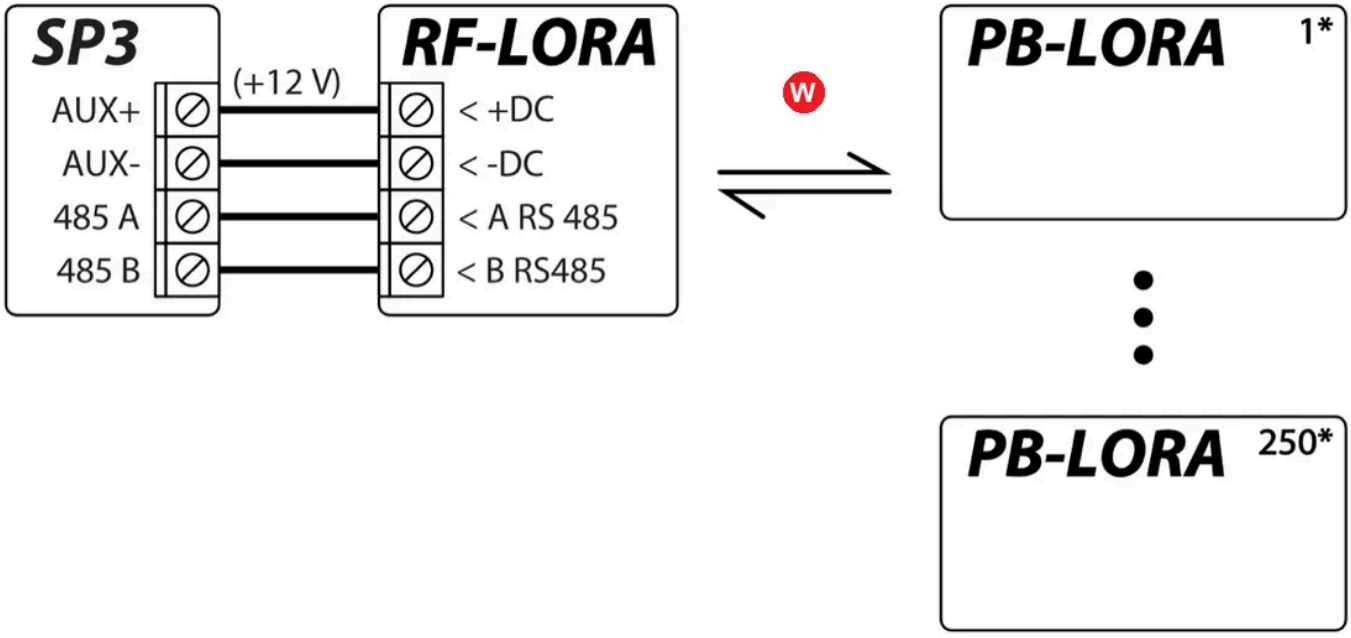

Abbildung 4. FLEXi SP3 – RF-LORA – Paniktaster PB-LORA. SP3 **AUX+** (+12 V) → RF-LORA **+DC**, **AUX–** → **–DC**, **485 A** → **A RS 485**, **485 B** → **B RS485**. Der RF-LORA erreicht die Paniktaster (1* … 250*) per Funk („Wireless connection“: drahtlose Verbindung, bis zu 5000 m).

- W drahtlose Verbindung („Wireless connection“), bis zu 5000 m („up to 5000 m“)

Die Entfernungsangaben „bis … m“ sind theoretische Höchstwerte, die unter idealen Bedingungen erreichbar sind. In der Praxis ergeben Qualität und Verlegung des Kabels, Störquellen und bei Funkverbindungen Wände und Gelände eine deutlich geringere Reichweite. Planen Sie mit Reserve, und prüfen Sie bei langen Strecken die Verbindung bei der Inbetriebnahme.

Der Sendeempfänger RF-LORA muss an die Alarmzentrale FLEXi SP3 angeschlossen werden. Der Zentrale lassen sich höchstens 8 Paniktaster PB-LORA zuordnen, wenn auf ihr die Firmware 1.17 oder neuer läuft (zum Beispiel SP3_xxxx_0117.fw), bzw. höchstens 250 mit einer „Release 2“-Firmware 1.16 oder neuer (zum Beispiel SP3_xxx2_0116.fw).

3. Aufnahme in die FLEXi SP3 (bis zu 8 Taster)

Diese Methode ist für eine FLEXi SP3 mit der Firmware 1.17 oder neuer bestimmt (zum Beispiel SP3_xxxx_0117.fw): Sie nehmen den Paniktaster mit seiner Seriennummer in die Liste **Modules** von TrikdisConfig auf.

Az összes Trikdis eszköz egy közös szoftverrel programozható. A program neve TrikdisConfig és a gyártó honlapjáról letölthető.

TrikdisConfig Letöltés a trikdis.com oldalról.

Letöltést követően telepítsd a programot. Ha bármikor a TrikdisConfig indításakor a program azt jelzi, hogy új verzió jelent meg, töltsd le az ajánlott frissítést és telepítsd!

1. Der Sendeempfänger RF-LORA muss an die FLEXi SP3 angeschlossen sein (2.2).
2. Schalten Sie die Versorgungsspannung der FLEXi SP3 ein.
3. Im Paniktaster PB-LORA muss eine Batterie eingelegt sein.
4. Starten Sie TrikdisConfig.

5. Verbinden Sie die FLEXi SP3 per USB-Mini-B-Kabel mit dem Computer, oder verbinden Sie sich aus der Ferne mit ihr.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Read [F4]**: Das Programm liest die Einstellungen der Zentrale aus. Wenn das Programm danach fragt, geben Sie den sechsstelligen Administratorcode ein.
7. Wählen Sie in der Liste **Modules** den Eintrag **PB-LORA Panic button**.
8. Tragen Sie in das Feld **Serial No.** die Seriennummer des PB-LORA ein.

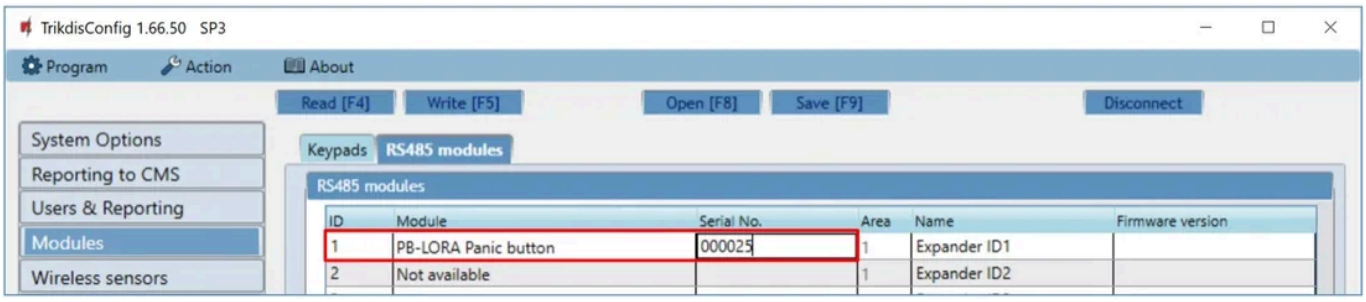

Abbildung 5. TrikdisConfig – FLEXi SP3, **Modules** → **RS485 modules**: in Zeile 1 der **PB-LORA Panic button** mit seiner Seriennummer (**Serial No.**; im Beispiel eine Demonummer) und dem Namen (**Name**: Expander ID1).

9. Stellen Sie auf der Seite **Zones** die Zone des Paniktasters ein.

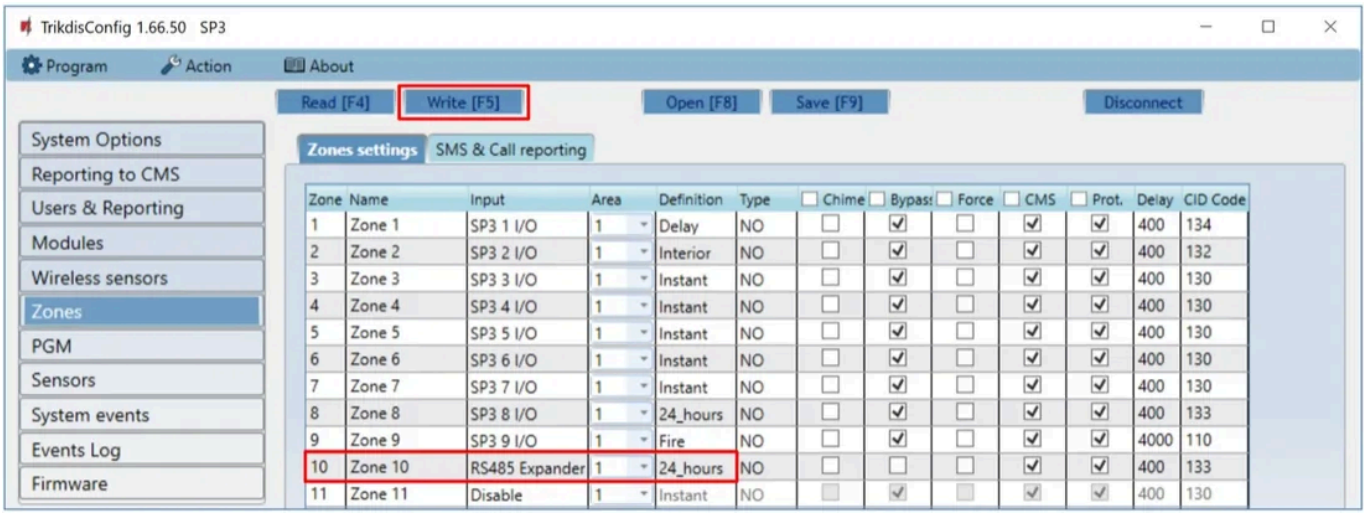

Abbildung 6. Zones → **Zones settings**: Der Eingang (**Input**) der 10. Zone ist der **RS485 Expander**, also der Paniktaster, seine Zonenfunktion (**Definition**) ist **24_hours**; nach der Einstellung **Write [F5]**.

Die Zonenfunktionen beschreibt Abschnitt 6.7 der Alarmzentrale „FLEXi" SP3 – Installations- und Programmieranleitung. Im werkseitigen Beispiel ist es **24_hours**: eine ständig überwachte Zone; bei ihrer Verletzung schalten sich Sirene und Blitzleuchte ein, und die Ereignismeldung wird gesendet. **Silent 24h** ist die stille Variante für Paniktaster: Die Ereignismeldung wird sofort gesendet, Sirene und Blitzleuchte starten nicht.

10. Klicken Sie am Ende der Einrichtung auf die Schaltfläche **Write [F5]**.
11. Warten Sie, bis das Schreiben abgeschlossen ist.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Disconnect** und ziehen Sie das USB-Kabel ab.
13. Warten Sie 1 Minute und drücken Sie dann die Taste **ALARM** des PB-LORA.
14. Stecken Sie das USB-Mini-B-Kabel wieder in die FLEXi SP3.
15. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Read [F4]**.
16. Im Fenster **Modules** erscheint die Firmware-Version des PB-LORA.

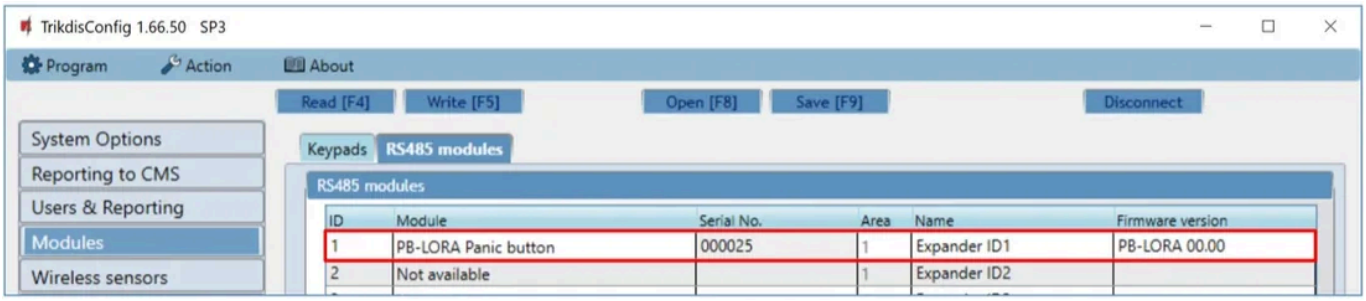

Abbildung 7. Nach dem Einlesen erscheint in der Zeile des **PB-LORA Panic button** die Firmware-Version (**Firmware version**): Der Paniktaster hat sich mit der Zentrale verbunden.

17. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Disconnect** und ziehen Sie das USB-Kabel ab.

Warnung

Solange das Gerät per USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist, befindet es sich im Programmiermodus: Der Normalbetrieb ist unterbrochen, es überwacht nicht, meldet nicht, lässt sich nicht steuern, wird über USB versorgt und startet nach dem Abziehen des Kabels neu. Das Gerät darf daher nicht frei zugänglich sein: Es gehört in ein verschlossenes Metallgehäuse mit Sabotageschutz (Tamper) oder mit einem Bewegungsmelder, der das Gehäuse überwacht. Details in den FAQ

Paniktaster aus dem Speicher der FLEXi SP3 löschen

1. Starten Sie TrikdisConfig.
2. Verbinden Sie die FLEXi SP3 per USB-Mini-B-Kabel mit dem Computer, oder verbinden Sie sich aus der Ferne mit ihr, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Read [F4]**.
3. Wählen Sie im Fenster **Modules** in der Spalte **Module** anstelle des zu löschenden **PB-LORA Panic button** den Eintrag **Not available** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Write [F5]**. Damit wird der Paniktaster aus dem Speicher der Zentrale gelöscht.

4. Einlernen von 250 Paniktastern in die FLEXi SP3

Diese Methode ist für eine FLEXi SP3 mit einer „Release 2"-Firmware 1.16 oder neuer bestimmt (zum Beispiel SP3_xxx2_0116.fw). Mit der Firmware SP3_xxx4 funktioniert sie nicht: Damit sind höchstens 8 Paniktaster nutzbar (Kapitel 3). Den Sendeempfänger RF-LORA registrieren Sie in der Liste **Modules**, die Paniktaster lernen Sie im Fenster **Wireless sensors** im Lernmodus ein.

1. Der Sendeempfänger RF-LORA muss an die FLEXi SP3 angeschlossen sein (2.2).
2. Schalten Sie die Versorgungsspannung der FLEXi SP3 ein.
3. In den Paniktastern PB-LORA müssen Batterien eingelegt sein.
4. Starten Sie TrikdisConfig.
5. Verbinden Sie sich aus der Ferne mit der FLEXi SP3.

Voraussetzungen für die Ferneinrichtung

Die Ferneinrichtung funktioniert nur, wenn an der FLEXi SP3:

1. die WLAN- oder LAN-Verbindung eingerichtet ist oder eine aktivierte SIM-Karte eingelegt ist und deren PIN-Code eingegeben oder ausgeschaltet ist;
2. auf der SIM-Karte die mobilen Daten eingeschaltet sind;
3. der Cloud-Dienst Protegus eingeschaltet ist;

4. die Versorgungsspannung eingeschaltet ist (die LED **PWR** blinkt grün);
5. eine Netzwerkverbindung besteht (die LED **NET** leuchtet dauerhaft grün und blinkt gelb).

6. Geben Sie in TrikdisConfig in das Feld **Unique ID** der Gruppe **Remote access** die IMEI-Nummer der FLEXi SP3 ein. Die IMEI-Nummer finden Sie auf dem Aufkleber an der Zentrale und auf ihrer Verpackung.

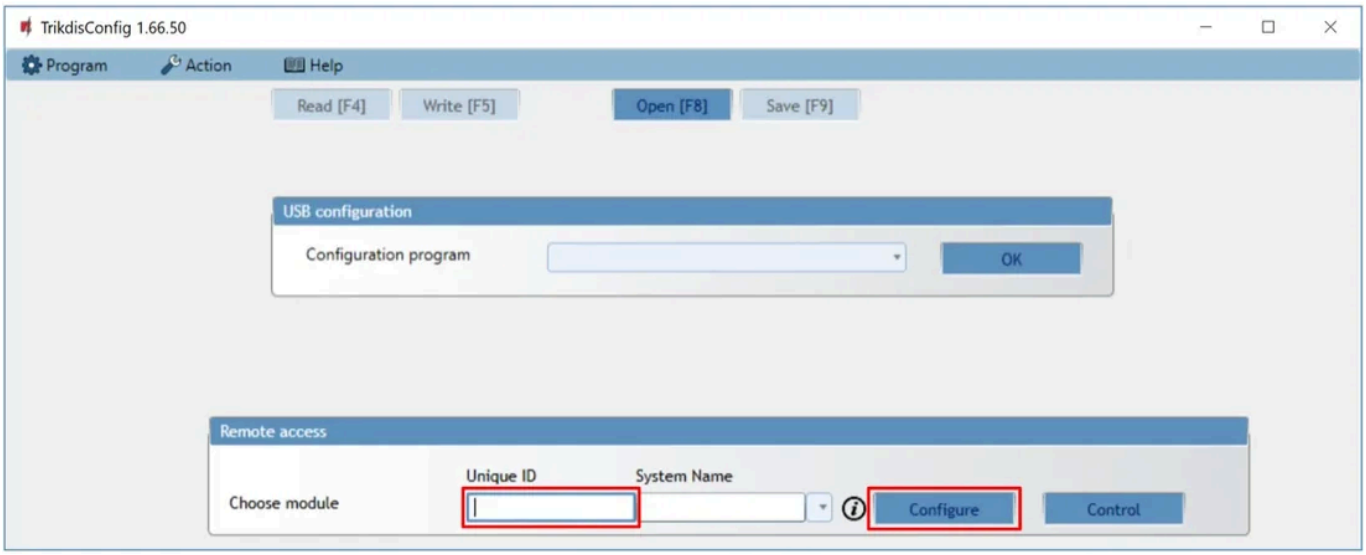

Abbildung 8. Der Startbildschirm von TrikdisConfig: das Feld **Unique ID** der Gruppe **Remote access** und die Schaltfläche **Configure**.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Configure**.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Read [F4]**: Das Programm liest die Einstellungen der Zentrale aus. Wenn das Programm danach fragt, geben Sie den sechsstelligen Administratorcode ein.
9. Wählen Sie in der Liste **Modules** den Eintrag **RF-LORA transceiver**.
10. Tragen Sie in das Feld **Serial No.** die Seriennummer des RF-LORA ein.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Write [F5]**.
12. Warten Sie, bis das Schreiben abgeschlossen ist.

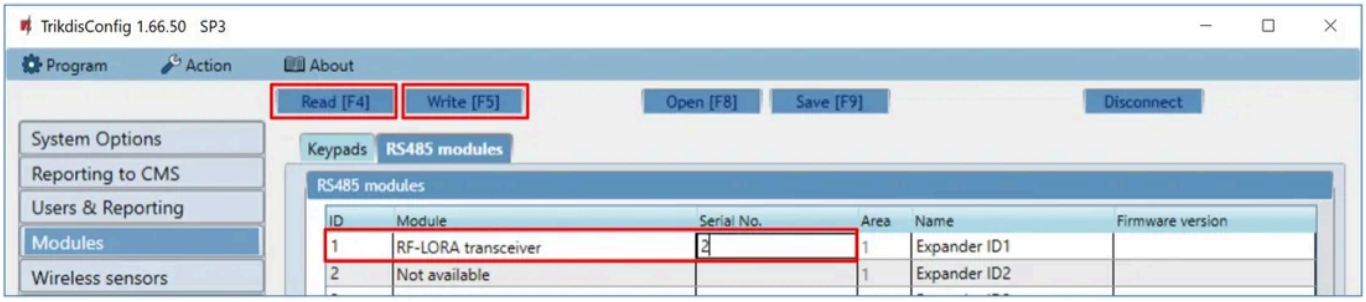

Abbildung 9. Modules → RS485 modules: in Zeile 1 der **RF-LORA transceiver** mit seiner Seriennummer (**Serial No.**), danach **Write [F5]**.

13. Warten Sie 1 Minute.
14. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Read [F4]**.
15. Im Fenster **Modules** erscheint die Firmware-Version des RF-LORA.

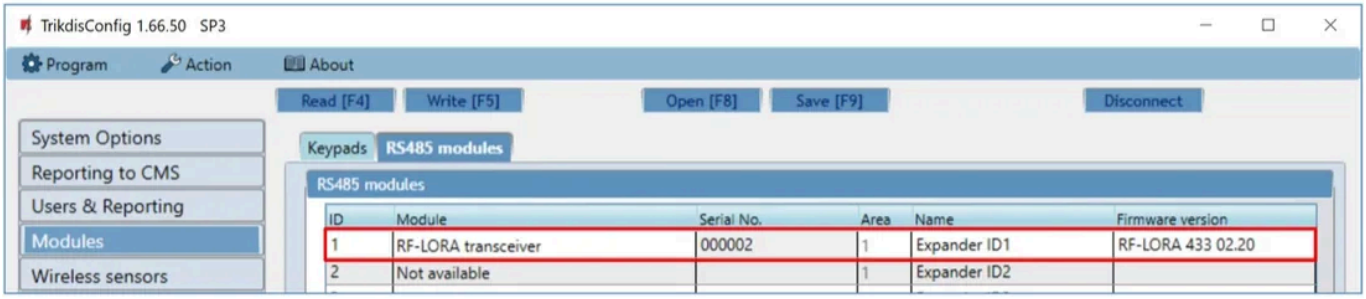

Abbildung 10. Nach dem Einlesen erscheint in der Zeile des **RF-LORA transceiver** die Firmware-Version (**Firmware version**): Der Sendeempfänger ist registriert.

16. Öffnen Sie im Fenster **Wireless sensors** die Seite **Panic buttons**.
17. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Learn sensors**.

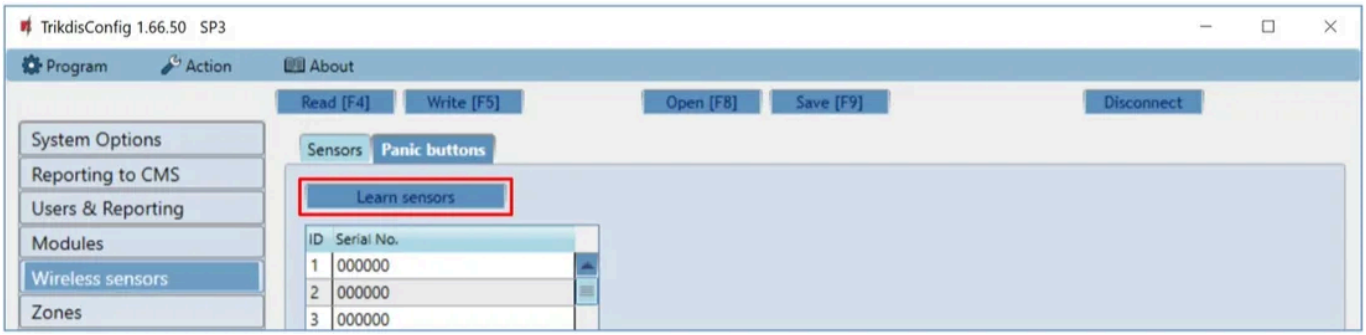

Abbildung 11. Wireless sensors → Panic buttons: Die Schaltfläche **Learn sensors** startet den Lernmodus; darunter die Liste der Paniktaster (**ID**, **Serial No.**).

Alle auf einmal

Sie können alle Paniktaster auch auf einmal einlernen. Beim Einlernen muss der RF-LORA mindestens 1 m von den Paniktastern entfernt sein.

18. Die Anzeigeleuchte **DATA/TROUBLE** des RF-LORA beginnt rot-grün zu blinken: Der Sendeempfänger wechselt in den Lernmodus, und TrikdisConfig öffnet das Einlernfenster der Paniktaster.
19. Drücken Sie kurz die Taste **TAMP** auf der Leiterplatte des PB-LORA.
20. Die Leuchte **DATA/TROUBLE** des RF-LORA wechselt für einige Sekunden auf Grün und blinkt danach weiter rot-grün.
21. Nach einigen Sekunden wird der PB-LORA in die Liste aufgenommen. Die Nummer **UID** muss mit der Seriennummer auf dem Aufkleber des Paniktasters übereinstimmen.
22. Drücken Sie beim nächsten Paniktaster wieder kurz die Taste **TAMP** auf seiner Leiterplatte.
23. Klicken Sie am Ende des Einlernens auf die Schaltfläche **Stop learning**.

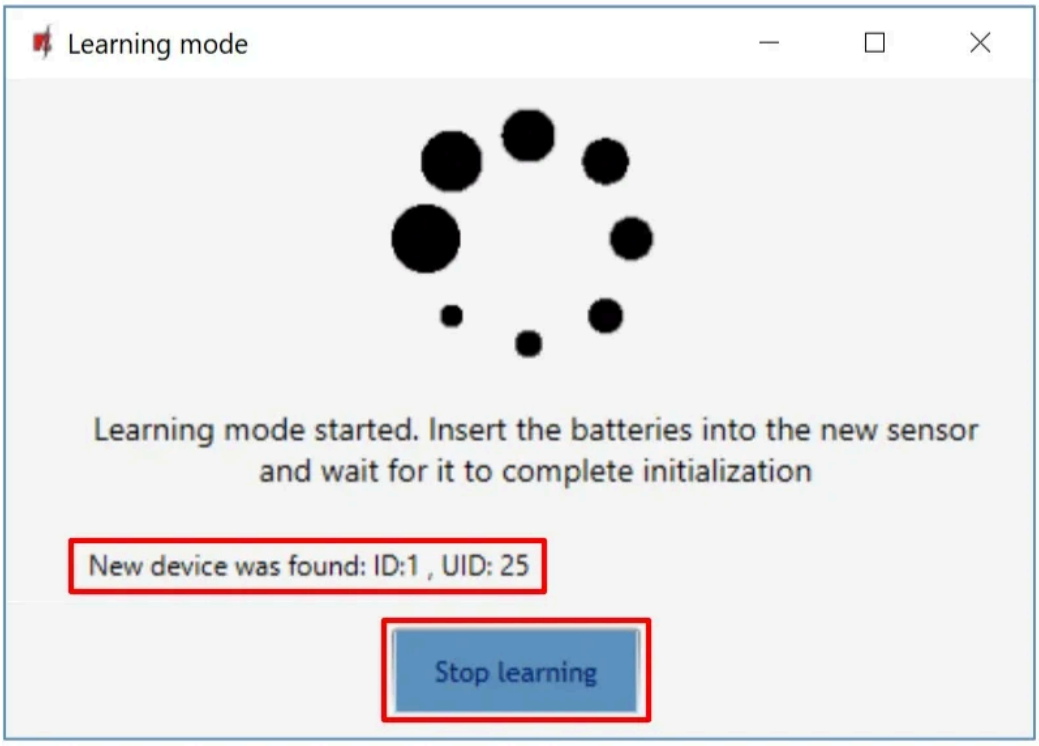

Abbildung 12. Das Lernfenster (**Learning mode**): „New device was found" – ein neues Gerät wurde aufgenommen, mit seiner Kennung (**ID**) und seiner Nummer **UID**; darunter die Schaltfläche **Stop learning**.

24. Klicken Sie bei der Frage („Do you want to save new parameters to the module?") auf die Schaltfläche **Yes**: Die Paniktaster werden in die FLEXi SP3 geschrieben.
25. Warten Sie einige Minuten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Read [F4]**.

TrikdisConfig listet die eingelernten Paniktaster im Fenster **Wireless sensors** auf. Die Nummer im Feld **Serial No.** muss mit der Seriennummer übereinstimmen, die auf der Rückseite des Paniktaster-Gehäuses steht.

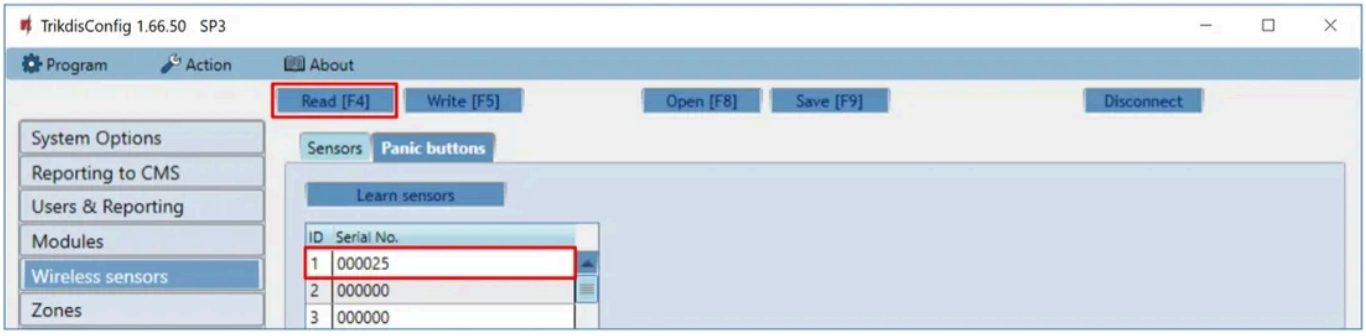

Abbildung 13. Wireless sensors → Panic buttons nach **Read [F4]**: in Zeile 1 die Seriennummer des eingelernten Paniktasters (**Serial No.**; im Beispiel eine Demonummer).

Paniktaster aus dem Speicher der FLEXi SP3 löschen

1. Starten Sie TrikdisConfig.
2. Verbinden Sie die FLEXi SP3 per USB-Mini-B-Kabel mit dem Computer, oder verbinden Sie sich aus der Ferne mit ihr, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Read [F4]**.
3. Tragen Sie im Fenster **Wireless sensors** in das Feld **Serial No.** des zu löschenden Paniktasters eine **0** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Write [F5]**. Damit wird der Paniktaster aus dem Speicher der Zentrale gelöscht.

5. Häufige Fragen

Woran erkenne ich, dass die Meldung angekommen ist?

Beobachten Sie nach dem Drücken der Taste **ALARM** die Leuchte **NETWORK**: Das erste, grüne Blinkzeichen zeigt an, dass die Meldung gesendet wurde, das zweite, rote, dass die Bestätigung des RF-LORA eingetroffen ist (1.4). Bleibt das zweite Blinkzeichen aus, prüfen Sie die Punkte der nächsten Frage.

Keine Funkverbindung zum RF-LORA – was sollte ich prüfen?

1. Ob beide Schalter des DIP-Schalters **SW** am PB-LORA und am RF-LORA in derselben Stellung stehen (1.3) – bei abweichender Stellung besteht keine Funkverbindung.
2. Ob eine Batterie im Paniktaster eingelegt ist und ob ihre Spannung gut ist: Bei niedriger Spannung ist das erste Blinkzeichen der Leuchte **NETWORK** rot (1.4). Warten Sie nach dem Einlegen der Batterie mindestens 10 Sekunden.
3. Ob die Seriennummer in der Liste **Modules** bzw. **Wireless sensors** stimmt (Kapitel 3 und 4).
4. Prüfen Sie den Signalpegel am Montageort: Nehmen Sie den Deckel ab und drücken Sie kurz die Taste **TAMP**. Das 3. bis 12. Blinkzeichen der Leuchte **NETWORK** zeigt den Pegel des Funksignals an; empfohlen sind mindestens vier Blinkzeichen.
5. Stellen Sie bei schwachem Signal den Schalter 2 am RF-LORA und an allen LoRa-Modulen auf ON (langsame Modulation) – das verdoppelt die Reichweite etwa, aber der Batterieverbrauch steigt.

Die Leuchte NETWORK blinkt zuerst rot

Die Batteriespannung ist niedrig: Tauschen Sie die Batterie aus (3 V, CR123A). Die Lebensdauer der Batterie beträgt mindestens 3 Jahre. Warten Sie nach dem Austausch mindestens 10 Sekunden, bevor Sie den Taster verwenden.

Wie viele Paniktaster lassen sich an eine FLEXi SP3 anschließen?

Das hängt von der Firmware der Zentrale ab: mit der Firmware 1.17 oder neuer höchstens **8** (in der Liste **Modules**, Kapitel 3), mit einer „Release 2"-Firmware 1.16 oder neuer höchstens **250** (durch Einlernen im Fenster **Wireless sensors**, Kapitel 4). Mit der Firmware SP3_xxx4 höchstens **8**. Die Meldungen empfängt in beiden Fällen der Sendeempfänger **RF-LORA**.

Welche Schalterstellung soll ich wählen?

Standardmäßig die schnelle Modulation (Schalter 2 OFF). Wenn wegen der Entfernung keine zuverlässige Verbindung besteht, verdoppelt die langsame Modulation (ON) die Reichweite je nach Umgebung etwa, aber der Batterieverbrauch steigt, und die Leistung des Systems sinkt. Den Kanal (Schalter 1) wechseln Sie, wenn der aktuelle Kanal stark belegt ist. Welchen Schalter Sie auch umstellen – stellen Sie ihn am RF-LORA und an allen LoRa-Modulen gleich ein.

6. Sicherheitshinweise

Figyelem!

Az elektromosság veszélyes! Személyi sérülést vagy HALÁLT, valamint anyagi kárt okozhat!

A telepítés során elektromos berendezéssel történik munkavégzés, amit az érvényes erős- és gyengeáramú rendelkezések betartásával kell kivitelezni!

A garancia (jótállás) érvényesítésének is feltétele, hogy az eszközt szakképzett személy telepítse az elektromos berendezések telepítésére vonatkozó előírások betartásával és az elektromos berendezések biztonságos üzemeltetésére vonatkozó hatályos előírásokat követve.

- Der Paniktaster PB-LORA darf nur von einer qualifizierten Fachkraft installiert und gewartet werden.
- Lesen Sie vor der Installation diese Anleitung aufmerksam durch, um Fehler zu vermeiden, die zu Fehlfunktionen oder sogar zur Beschädigung des Geräts führen können.
- Trennen Sie vor jedem Anschließen die Versorgungsspannung.
- Vom Hersteller nicht genehmigte Änderungen, Modifikationen oder Reparaturen führen zum Verlust der Garantie.
- Entsorgen Sie das Gerät und seine Bauteile nicht im Hausmüll: Beachten Sie die örtlichen Vorschriften zur Abfalltrennung.

Siehe auch

- Funk-Sendeempfänger RF-LORA – Installations- und Einrichtungsanleitung – Anschluss, DIP-Schalter und Anzeigeleuchten des Sendeempfängers.
- Alarmzentrale „FLEXi" SP3 – Installations- und Programmieranleitung – Anschluss und Einrichtung der Zentrale, darin die Firmware-Varianten (1.7), die drahtlosen Geräte (6.6) und die Zonenfunktionen (6.7).
- Englische Fassung: docs.trikdis.com – PB-LoRa Wireless Panic Button.

Die Anleitungen auf docs.trikdis.com sind in englischer Sprache.

Passende Produkte

Trikdis pb-lora drahtloser Panikknopf | **Trikdis RF-Lora Wireless Expander-Modul**

Urheberrecht

Diese Anleitung wurde von trikdis.hu und mobilamb.eu erstellt. Text, Aufbau, eigene Abbildungen und Ergänzungen sind unser geistiges Eigentum und urheberrechtlich geschützt. Ohne unsere Erlaubnis darf sie weder ganz noch teilweise kopiert, verbreitet oder auf einer anderen Website veröffentlicht werden. Für die Installation und Nutzung des Produkts darfst du sie frei herunterladen und ausdrucken.

Die Namen und Logos Trikdis und Protegus sind Marken der UAB Trikdis.

Immer aktuelle Version dieser Anleitung: https://trikdis.at/pb-lora-anleitung